

Kammer musik

fest

Als
die
Stunden
still
standen

9.–13.
November
2021

Verehrtes Konzertpublikum, liebe Musikfreunde,

„Als die Stunden still standen“ – unter diesem Motto steht das Kammermusikfest 2021 der Hochschule für Musik und Theater Rostock vom 9. bis 13. November. Es kommen Werke von Bach bis in die Gegenwart zur Aufführung, die Besetzungen sind so vielfältig und abwechslungsreich wie nur möglich. Will man sich eine denkbar umfassende Gesamtschau kammermusikalischer Vielfalt – nicht nur an der hmt – verschaffen, es gäbe kaum eine günstigeren Gelegenheit.

„Als die Stunden still standen“ – natürlich erinnert man sich dabei auch an zurückliegende Zeiten, in denen pandemiebedingt so gut wie gar nichts mehr ging. War das geschenkte Zeit? Oder gestohlene? Ist sie irgendwo aufgehoben und wartet womöglich, wieder eingeholt zu werden? Oder ist sie einfach verschwunden, wie so viele Stunden, von denen wir uns – in Zeiten von Corona und auch sonst – immer schon gefragt haben, wo sie eigentlich geblieben sind?

Musik ist die in besonderer Weise zeitgebundene, Zeit strukturierende und Zeit in Anspruch nehmende Kunst – viel mehr

als nur die, die wir im Konzertsaal erleben. Komponistinnen und Komponisten sowie Interpretinnen und Interpreten geben die gesamte ihnen zur Verfügung stehende Zeit hinein, und auch unser Zeitgefühl wird herausgefordert: Sie wird – im ungünstigsten Fall – lang, vergeht wie im Fluge oder wird auf „himmlische Längen“ gedehnt, nicht nur bei Schubert.

„Als die Stunden still standen“ – mit Johannes Brahms und Felix Mendelssohn Bartholdy, Ernst Toch und Isang Yun, Schumann, Schostakowitsch, Bach, Martinů, Smetana und den zahlreichen anderen zu Wort Kommenden mag man sich diesen Zustand wünschen. Hineintauchen in die Zeitlosigkeit des Konzerts, aber hinterher auch wieder auftauchen in unsere Welt, in der die Stunden eben doch – zum Glück – nicht stillstehen. Dazu möchten wir Sie von Herzen einladen und würden uns freuen, das eine oder andere Mal mit Ihnen auf musikalische Zeitreise gehen zu können.



Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns
Der Rektor

Liebes Publikum,

ich freue mich sehr, Ihnen als künstlerischer Leiter das Kammermusikfest der Hochschule für Musik und Theater Rostock unter dem poetischen Motto „Als die Stunden still standen“ vorzustellen.

An einem Morgen im Dezember letzten Jahres, Mitte der Pandemie, stand ich auf und hatte das Gefühl, dass die Zeit einfach nicht vorwärts geht während ich doch viel gemacht hatte. Ich war mir sicher, dass ich in diesem Moment nicht der einzige war, der sich so fühlte. Bestimmt war ich nur einer von vielen, die wahrnahmen, wie viel Energie in uns steckte, ohne jedoch zu wissen, wie wir sie in dieser Zeit mit ungewisser Zukunft fruchtbringend zur Entladung bringen sollten. Die Musik hat einen Namen für diesen psychologischen Zustand: Fermate! Die Italiener nennen dieses Zeichen ausgerechnet: „Corona“.

Unabhängig davon, wie lange dieser Zustand des zum Stillstand gekommenen äußerlichen Lebens auch dauern mag, so ist es doch unglaublich, was mit uns in einem solchen in die Länge gedehnten Moment innerlich widerfährt, besonders, wenn wir diese zeitlose Zeit bewusst zu leben versuchen. Viele Studierende, Kolleginnen und Kollegen haben diese Zeit genutzt, um produktiv und kreativ am Ball zu bleiben und um viele ihre Existenz betreffenden Fragen zu erwägen und zu beantworten: Dieses Kammermusikfest wird daher ein Podium für das Viele bieten, dem in der Zeit dieser menschlichen Fermate Leben gegeben wurde.

In neun Konzerten werden wir eine Reise von

Bachs – schlaflose Stunden überwindenden – Goldberg-Variationen durch Untiefen der Angst, über das Gebirge von Trotz, durch die Bildhaftigkeit von Federico Mompous „gefallener“ Musik, durch schwarze Nacht und innig vertiefte Kontemplation bis hin zum Licht, gar zum Tanz und zur Hoffnung und zur reifen Reflexion der Marschallin im „Rosenkavalier“ erleben. Neben musikalischen Bestsellern aus der Hand von Mendelssohn, Schumann und Brahms werden wir auch Werke heutiger Komponisten und Komponistinnen zu Gehör bekommen, die unsere Zeit in Frage stellen, in neuem Licht erscheinen lassen.

Mit einigem Stolz kann ich darauf blicken, dass in unserer Hochschule Kammermusikwerke und Lieder von Fazıl Say, Rolf Riehm, Manuela Kerer, Roland Leistner-Mayer sowie Kaija Saariaho auf höchstem Niveau aufgeführt werden. Wir werden musikalische Momente erleben, die geboren wurden, „als die Stunden still standen“, weil unsere Sinne und Herzen alles andere als stillstanden.

Zum Schluss möchte ich mich ganz herzlich bei allen Studierenden, Kolleginnen und Kollegen bedanken, die in diesem Kammermusikfest mitwirken, sowie all denen hinter den Kulissen, die mit ihrer unermüdlichen Energie das Kammermusikfest ermöglichen.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!



Ihr
Endri Nini
Künstlerischer Leiter

DIENSTAG, 09.11.2021

18.30 Uhr

Kammermusiksaal

Eröffnungskonzert

Johannes Brahms:

Trio für Violine, Violoncello und Klavier H-Dur Nr. 1 op. 8

- I. Allegro con brio
- II. Scherzo. Allegro molto – Trio: Meno allegro
- III. Adagio
- IV. Finale: Allegro

Jiwon Hwang, Violine
Samuel Olivera, Violoncello
Do Yeon Kim, Klavier

Fazıl Say:

Night

Olha Chipak, Klavier
Oleksiy Kushnir, Klavier

Pause

Rolf Riehm:

Orpheus Euphrat Panzer

Manuela Kerer:

Paparazziiiihhh!

Theresa Zschunke, Sopran
Hannah Hauser, Klavier

Johannes Brahms:

Sonate e-Moll für Violoncello und Klavier op. 38

- I. Allegro non troppo
- II. Allegretto quasi Menuetto
- III. Allegro

Natalie Clein, Violoncello
Bernd Zack, Klavier

20.30 Uhr*Kammermusiksaal***„Die Zeit ist ein sonderbar Ding“****Felix Mendelssohn Bartholdy: *Trio für Violine, Violoncello und Klavier c-Moll op. 66***

- I. Allegro energico e con fuoco
- II. Andante espressivo
- III. Scherzo: Molto allegro quasi presto
- IV. Finale: Allegro appassionato

Marit Behnke, Violine
Tadashi Forck, Violoncello
Mathis Bereuter, Klavier

Johannes Brahms: *Zwei Gesänge op. 91 für tiefe Stimme, Viola und Klavier*

Gestillte Sehnsucht
Geistliches Wiegenlied

Hermine May, Mezzosopran
Simone von Rahden, Viola
Karola Theill, Klavier

*Pause***Tōru Takemitsu: *From far beyond Chrysanthemums and November fog***

Annina Pritschow, Violine
Akine Yoshihara, Klavier

Benjamin Britten: *Lachrymae op. 48*

Piotr Szumieł, Viola
Endri Nini, Klavier

**Richard Strauss: *aus „Der Rosenkavalier“ op. 59*
Monolog der Marschallin: „Die Zeit ist ein sonderbar Ding“**

Martina Rüping, Marschallin
Martha-Luise Urbanek, Oktavian
Karola Theill, Klavier

MITTWOCH, 10.11.2021

18.00 Uhr

Kammermusiksaal

„Angst, Kontemplation und Trotz“

Felix Mendelssohn Bartholdy: **Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello f-Moll op. 80**

- I. Allegro vivace assai – Presto
- II. Allegro assai
- III. Adagio
- IV. Finale: Allegro molto

Stefan Hempel, Violine
Ricardo Müller, Violine
Simone von Rahden, Viola
Daniel Paulich, Violoncello

Isang Yun:

Contemplation

Piotr Szumiel, Viola
Simone von Rahden, Viola

Ernst Toch:

Sonate für Violine und Klavier Nr. 2 op. 44

- I. Trotzig, anstürmend
- II. Intermezzo: Tänzerisch, graziös
- III. Allegro giusto

Holger Wangerin, Violine
Daniel Seroussi, Klavier

Leoš Janáček:

Pohadka für Violoncello und Klavier

- 1. Con moto – Andante
- 2. Con moto – Adagio
- 3. Allegro

Vashti Hunter, Violoncello
Matthias Kirschnereit, Klavier

20.30 Uhr

Kammermusiksaal

Liederabend „Als die Stunden still standen“

I Kunst im Überfluss

Lieder von L. Thuille, C. Loewe, R. Schumann, C. Jost u.a.

II Kunst im Koma

Lieder von S. Barber, F. Schubert, E. Lassen, J. Brahms u.a.

III Kunst im Stau

Lieder von A. Zemlinsky, M. Nyman, W.-A. Schultz, J. Brahms u.a.

Es singen und spielen Studierende der Klassen für Liedgestaltung von Klara Hornig, Henning Lucius, Prof. Karola Theill und Matthias Veit

Gesang:

Lino Ackermann, Itamar Hildesheim, Oliver Hirte, Andi Jin, Carolin Jurkat, Viola Michalski, Maxine Moesta, Friederike Schnepf und Theresa Zschunke

Klavier:

Yuka Ieda, Hannah Hauser, Che Min Oh, Clara Pilgrim und Zifang Yu

Bitte entnehmen Sie die Lieder und Interpretinnen und Interpreten unserer hmt-Website unter „Programmheft aktuell“, indem Sie folgenden QR-Code scannen:



DONNERSTAG, 11.11.2021

18.30 Uhr

Kammermusiksaal

Light and Matter

Kaija Saariaho:

Light and Matter

Johanna Strümpel, Violine

Laura Zielke, Violoncello

Antong Zou, Klavier

Dmitri Schostakowitsch:

Sonate für Violoncello und Klavier d-Moll op. 40

I. Allegro non troppo

II. Allegro

III. Largo

IV. Allegro

Alexey Stadler, Violoncello

Endri Nini, Klavier

Pause

Robert Schumann:

Quintett für zwei Violinen, Viola, Violoncello und Klavier Es-Dur op. 44

I. Allegro brillante

II. In Modo d'una Marcia. Un poco largamente

III. Scherzo: Molto vivace

IV. Allegro ma non troppo

Oskar Kaiser, Violine

Jaekyung Hwang, Violine

Anna Furmanowicz, Viola

Lara Sy, Violoncello

Sangwon Kim, Klavier

FREITAG, 12.11.2021

18.30 Uhr

Katharinensaal

Federico Mompou:

- 1 Angelico
- 2 Lento
- 3 Placido
- 4 Afflitto e penoso
- 5 (ohne Satzbezeichnung)
- 6 Lento
- 7 Lento
- 8 Semplice
- 9 Lento
- 10 Lento - Cantabile

Musica Callada

Musica Callada

- 11 Allegretto
- 12 Lento
- 13 Tranquilo - Très calme
- 14 Severo - Sérieux
- 15 Lento - Plaintif
- 16 Calme
- 17 Lento
- 18 Luminoso
- 19 Tranquilo
- 20 Calme
- 21 Lento
- 22 Molto lento e tranquilo
- 23 Calme, avec claret
- 24 Moderato
- 25 (ohne Satzbezeichnung)
- 26 Lento
- 27 Lento molto
- 28 Lento

Lilit Grigoryan, Klavier

20.30 Uhr

Katharinensaal

Johann Sebastian Bach:

- Aria
- Variatio 1
 - Variatio 2
 - Variatio 3 Canone all'Unisono
 - Variatio 4
 - Variatio 5
 - Variatio 6 Canone alla Seconda
 - Variatio 7
 - Variatio 8
 - Variatio 9 Canone alle Terza
 - Variatio 10 Fughetta
 - Variatio 11

Goldberg-Variationen

Goldberg-Variationen BWV 988 in der Fassung für Streichtrio von Dmitri Sitkovetsky

- Variatio 12 Canone alla Quarta
- Variatio 13
- Variatio 14
- Variatio 15 Canone alla Quinta (Andante)
- Variatio 16 Ouverture
- Variatio 17
- Variatio 18 Canone alla Sesta
- Variatio 19
- Variatio 20
- Variatio 21 Canone alla Settima
- Variatio 22 Alla breve
- Variatio 23
- Variatio 24 Canone all'Ottava
- Variatio 25
- Variatio 26
- Variatio 27 Canone alla Nona
- Variatio 28
- Variatio 29
- Variatio 30 Quodlibet
- Aria

*Stefan Hempel, Violine
Piotr Szumiet, Viola
Natalie Clein, Violoncello*

SAMSTAG, 13.11.2021

18.30 Uhr

Katharinenaal

„Go East“

Roland Leistner-Mayer:

Sonate für Kontrabass und Klavier op. 144

- I. Adagietto
- II. Scherzo
- III. Allegro con passione

Frank Thoenes, Kontrabass
Lilit Grigoryan, Klavier

Zoltán Kodály:

Duo für Violine und Violoncello op. 7

- I. Allegro serio, non troppo
- II. Adagio - Andante
- III. Maestoso e largemente - Presto

Felizia Bade, Violine
Lorraine Buzea, Violoncello

Pause

Bohuslav Martinů:

Nonett H 374

- I. Poco Allegro
- II. Andante
- III. Allegretto

Ricardo Müller – Violine
Urszula Abramczuk – Viola
Qianming Deng – Violoncello
Jennifer Schlüter – Kontrabass
Anne-Sophie Máté – Flöte

Stefan Zeininger – Oboe
Ruben Mirzoian – Klarinette
Gwanseok Song – Horn
Adrian von Oppeln – Fagott

Bedřich Smetana:

Trio für Violine, Violoncello und Klavier g-Moll op. 15

- I. Moderato assai
- II. Allegro, ma non agitato – Alternativo I. Andante – Alternativo II. Maestoso
- III. Finale: Presto

Nora Shekyan, Violine
Alla Kurdiumova, Violoncello
Xuezhao Ma, Klavier

20.30 Uhr*Katharinenaal*Richard Strauss/
Nigel Shore:*Pause*

Frank Raschke:

Abschlusskonzert***Der Rosenkavalier***

Harmoniemusik in drei Sätzen
nach der gleichnamigen Komödie für Musik
in drei Aufzügen (2020), Deutsche EA

Three-Quarter Time(s)

Musik für Akkordeon und Bläserensemble
von und mit Frank Raschke (Akkordeon)

Quatre Musettes

- I. Musette de Cirque
- II. Musette mystérieuse
- III. Musette à la Bach
- IV. Musette dramatique

Klein-Pariser Straßenmusiken

- I. Valse de Cirque
- II. klein pariser regen
- III. Vivre à la Parisienne
- IV. Klezmer Mood
- V. Algerian Inspired
- VI. Blue Rondo à la Musette
- VII. Almost Getürkt

Solist: Frank Raschke, Akkordeon
Mecklenburgische Bläserakademie
Leitung: Gregor Witt

Yukiko Ando, Angela Sanchez – Flöte
Reika Kosaka, Pablo Pons – Oboe
Mingjin Mu, Emely Poser, Charlotte aus dem Siepen, Seyoung Bang,
Roman Pryimak – Klarinette
Javier Calvo, Suhyeon Chung, Song-Jin Kim, Yehaoran Gao – Horn
Zhiyong Zhou, Youngdoo Kim, Jakob Then Bergh – Fagott



Lieblingsblume
florale akzente

Grubenstr. 49 - 18055 Rostock
Telefon 0381 21085797
www.lieblingsblume-rostock.de



Hochschule für Musik und Theater Rostock | Beim St.-Katharinenstift 8 | 18055 Rostock |
Rektor: Prof. Dr. Reinhard Schäfertöns | Redaktion: Jessica Buse, Endri Nini, Clara Templin,
Angelika Thönes | Auflage: 200 | Satz und Druck: Altstadt-Druck GmbH | Schutzgebühr: 1,00 €